



Wer steckt dahinter? Wem gehören wohl all diese Augen? Dazu gibt es im Rahmen von «50 x Münster» einen Wettbewerb.

FOTO ZVG

Fotoausstellung | «50 x Münster» von Marie-José Wiedmer

Der Gemeindesaal wird zum «Dorfplatz»

Walliser Bote

Dienstag, 29. Januar 2013

MÜNSTER | Vor acht Jahren zeigte Marie-José Wiedmer in Münster Fotos unter dem Titel «Münster, meine Welt» – und nun wartet sie mit «50 x Münster» auf.

Treffpunkt für Gäste und Einheimische werden

Eröffnung feiert diese Fotoausstellung im Gemeindesaal von Münster am kommenden Freitag um 17.00 Uhr. Gleichzeitig werden Filmreportagen von René Wiedmer zum Thema «Goms» gezeigt. Die Szenografie der Werkschau, die bis

zum 28. Februar dauert, stammt von Nadia Crivelli.

In «50 x Münster» bezeugen 50 Dorfbewohner ihre Verbundenheit mit Münster. Dabei soll der Gemeindesaal in einen «Dorfplatz mit drei kleinen Kino-Salons» verwandelt werden, wie die Fotografin schreibt. Ziel des Projektes ist es, zu einem «Treffpunkt zwischen Gästen und Einheimischen» zu werden.

«50 x Münster» ist die dritte Veranstaltung, welche Marie-José Wiedmer Münster und dem Goms widmet: Die Fotoausstellung «Münster, meine Welt» eröffnete 2005 die Trilogie

«Goms», der Film «Hoffentli gleubent mr d'Lit» bildete 2011 den zweiten Teil. «50 x Münster» ist nun zwischen dem 1. und 28. Februar jeweils montags, mittwochs, freitags und sonntags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Marie-José Wiedmer lebt in Genf und weilt seit 1989 regelmässig im Goms. Vor 16 Jahren erwarb sie sich eine Wohnung in Münster. Die gelernte Architektin hatte zwischen 1991 und 2011 die Leitung des Stadtplanungsamtes der Stadt Genf inne. Sie tritt seit 1985 mit audio-visuellen Produktionen und Ausstellungen an die Öffentlichkeit. | wb